

# Abdichtung im Verbund

*zum fachgerechten Erstellen und Entwässern  
bodengleicher Duschen*



**DALLMER**

**Sopro**  
feinste Bauchemie

# Leitfaden

## Fachgerechte Installation einer bodengleichen Dusche

Als geläufigstes Argument, sich für eine bodengleiche Dusche zu entscheiden, galt bislang vor allem ein bequemer, barrierefreier Einstieg in den Duschbereich. Daneben existieren aber noch weitere Gründe für die Wahl dieser Duschform: Eine bodengleiche Dusche bietet sowohl für den Neubau, aber auch für den Gebäudebestand neben einem möglichen optischen Raumgewinn vor allem eine vielfältige und individuelle Gestaltungsfreiheit, die bei einer „normalen“ Dusche nicht gegeben ist. Beginnend mit der nahezu beliebig auswählbaren Form des Duschbereichs in Verbindung mit ei-

ner unendlichen Vielfalt von Fliesen oder Platten bis hin zur frei wählbaren Form und Position des Ablaufs. Eine Punkt- oder Linienentwässerung in der Fläche oder am Rand stellen hier einzigartige Möglichkeiten dar.

Was bei einer fachgerechten Installation dieser modernen und zeitgemäßen Duschvariante zu beachten ist, soll mit diesem Leitfaden dem ausführenden Handwerk, aber auch dem Entscheidungsträger in verständlicher und übersichtlicher Form näher gebracht werden.

## Zu berücksichtigende Regelwerke und Normen

- Verbundabdichtung gemäß DIN 18534
- Abläufe und Rinnen gemäß DIN 18534
- IVD-Merkblatt Nr. 3 „Konstruktive Ausführung und Abdichtung von Fugen in Sanitär-/ Feuchträumen“
- Installationshinweise nach DIN 1986-100 (Gebäude- und Grundstücksentwässerung), Ausgabe 2008
- Schall- und Brandschutzanforderungen der Länder (einzuhaltende Geräuschpegel sind in der DIN 4109 bzw. VDI 4100 geregelt)
- Bewegungsfreiräume nach VDI 6000

## Grundsätze bei der Verbundabdichtung

### Flächenabdichtung/ Wandabdichtung

- Untergrund muss geeignet sein (geeigneter Baustoff, ebenflächig, trocken, tragfähig und rissfrei, Oberfläche muss für die aufzutragenden Schichten gut haftend sein).
- Nur zugelassene Abdichtungsstoffe verwenden (Zulassungen nach Ü-Zeichen, abP, ETA und/ oder DIN EN 12004).
- Im direkt beanspruchten Bereich (z. B. Wände im Duschbereich, Fußböden bodengleicher Duschen) sind Boden- und Wandflächen grundsätzlich abzudichten.
- Geeignete Abdichtungsstoffe sind in Abhängigkeit von den vorhandenen Untergründen und Wassereinwirkungsklassen auszuwählen.
- Abdichtungsschicht fehlerstellenfrei nach Herstellerangaben auftragen (mindestens zwei Arbeitsgänge/ Lagen).
- Mindesttrocknungszeiten der einzelnen Schichten beachten.
- Zur Anbindung an die Verbundabdichtung sind nur Bodenabläufe mit bauseitiger Klebeverbindung (a), bauseitiger Klemmverbindung (b) oder werkseitiger Verbindung einer Dichtmanschette (c) zu verwenden.

### Abdichtung von Wanddurchdringungen wie Armaturen etc.

- Die mitgelieferten Dichtmanschetten und/ oder Dichtflansche für die Armaturen sind entsprechend der Montagehinweise zu installieren, bzw. dem Nachfolgegewerk zu übergeben.
- Zur Befestigung von Sanitäreinrichtungen sind Maßnahmen zu ergreifen, die die Verbundabdichtung nicht beschädigen bzw. die abdichtende Eigenschaft nicht beeinträchtigen.

### Abdichtung von Bewegungsfugen/ Randfugen

- Einlage aus Vlies, Gewebe oder Folie so verwenden, dass planmäßige Bauteilbewegungen aufgenommen werden können.
- Nur geprüfte Dichtbänder/ Manschetten verwenden.

## Auswahl geeigneter Ablaufsysteme

Bevorzugt sind Bodenabläufe mit Dichtmanschetten zu verwenden, die in die Flächenabdichtung einzubinden sind. Klebeflansche müssen eine Oberfläche und Flanschbreite von mind. 50 mm besitzen, die für die Aufnahme von Verbundabdichtungen geeignet sind.

### Auswahlkriterien für den Bodenablauf

- Punkt- oder Rinnenablauf (Linienentwässerung)
- Eingesetzte Fliesenformate
- Einbauhöhe (abzüglich Gefälle)
- Ablaufleistung, abgestimmt auf die Duscharmaturen
- Brand- und Schallschutzanforderungen

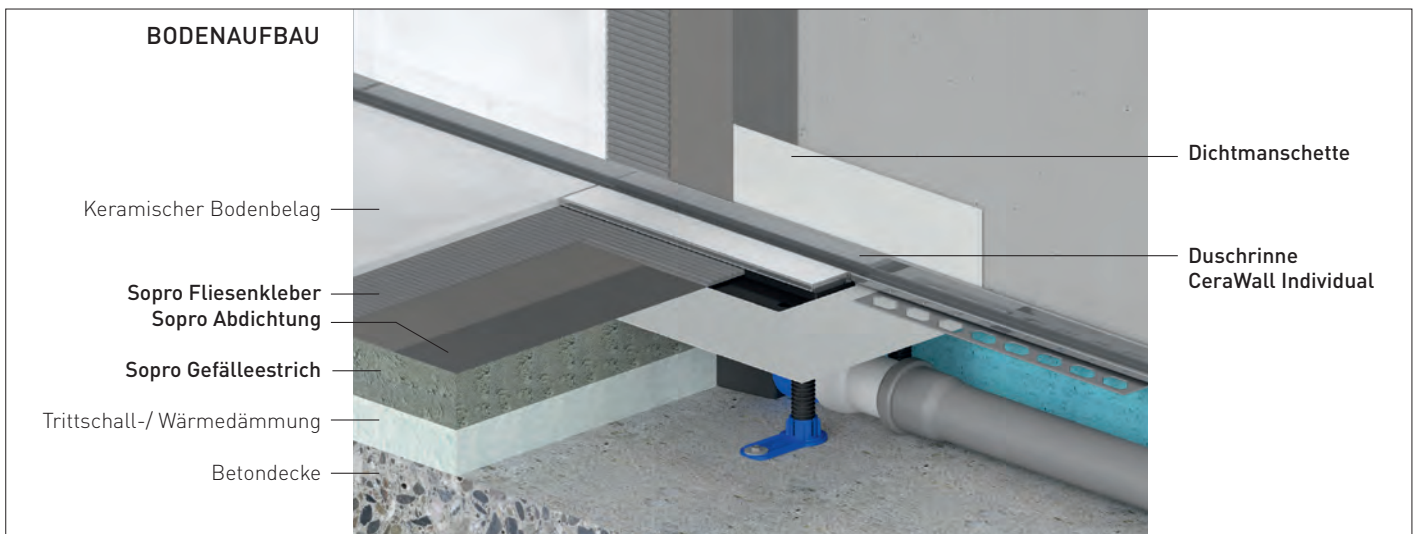


# Planungsbeispiele

## Duschrinne CeraWall Select mit Ablaufgehäuse DallFlex



## Duschrinne CeraWall Individual mit Ablaufgehäuse DallFlex



## Duschrinne CeraFloor Select mit Ablaufgehäuse DallFlex



# Produkte Sopro

<b>Gefälleestrich</b>	<b>Sopro Rapidur® M1 769/ Sopro Rapidur® M5 747</b> Trockenfertigmischung zum Erstellen von schnell erhärtenden und früh belegereifen Zementestrichen.	
<b>Ausgleichsmörtel</b>	<b>Sopro Renovier- und Ausgleichsmörtel RAM 3® 454</b> Zementärer standfester Spachtelmörtel zum Glätten und Ausbessern von Boden- und Wandflächen. Insbesondere als Ausgleichsputz und Gefällespachtel in Feucht- und Nassräumen oder auf Balkonen, Terrassen und Treppenanlagen einsetzbar.	
<b>Grundierung</b>	<b>Sopro Grundierung GD 749</b> Schnell trocknende Kunstharz-Grundierung für stark und unterschiedlich saugende Untergründe. Zur Vorbehandlung von Zementestrichen. Bei stark saugenden Untergründen mit Wasser verdünnbar.	
<b>Abdichtung</b>	<b>Sopro DichtSchlämme Flex 1-K DSF 523/ Sopro TurboDichtSchlämme 2-K TDS 823</b> Flexible, zementäre Dichtungsschlämmen zum Erstellen von rissüberbrückenden Abdichtungen. Geeignet für Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18534 ohne Chemikalieneinwirkung.	
<b>Abdichtung</b>	<b>Sopro Abdichtungs- und Entkopplungsbahn AEB 640</b> Dünnschichtige, wasserundurchlässige und rissüberbrückende Abdichtungs- und Entkopplungsbahn. Geeignet für Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18534 ohne Chemikalieneinwirkung.	
<b>Fliesenkleber</b>	<b>Sopro's No.1 400</b> Flexkleber, C2 TE - S1 nach DIN EN 12004 <b>Sopro's No.1 schnell 404</b> Flexkleber, C2 FTE - S1 nach DIN EN 12004 <b>Sopro FKM XL 444</b> Flexkleber, C2 TE - S1 nach DIN EN 12004 <b>Sopro VarioFlex® XL VF 413</b> Flexkleber, C2 E - S1 nach DIN EN 12004 <b>Sopro FKM silver 600</b> Flexkleber, C2 FT - S1 nach DIN EN 12004	
<b>Fugenmörtel</b>	<b>Sopro DesignFuge Flex DF 10</b> Fugenbreite 1 - 10 mm, zum Verfugen von allen Arten von Keramik und Natursteinen sowie Glasmosaik.	
<b>Silikon</b>	<b>Sopro SanitärSilicon und Sopro MarmorSilicon</b> Elastischer, oximfreier Silikondichtstoff zum Füllen von Anschluss- und Bewegungsfugen.	